

8. März 2014

Die Erneuerung des Taufversprechens ist ein wichtiger Schritt im Leben junger Menschen im Rahmen der Firmvorbereitung.



**Weitere Veranstaltungen haben das Pfarrleben bereichert:**

**Unsere Jungscharkinder waren im Einsatz:**

Sie organisierten unter der Leitung der Jungscharkführerinnen Lisa, Marie und Corinna am 9.3.2014 voller Eifer das Pfarrcafé, belegten Brote und fabrizierten leckere Schinken-Käse-Schnecken.

Und am 15.3.2014 fand wieder der Kinderflohmart statt, wo die Kids ihre Schätze verkaufen konnten. Er erfreut sich schon seit Jahren großer Beliebtheit!

Zum Vormerken: Am 20.9.2014 von 10-13 Uhr findet der nächste Kinderflohmart statt.



**Ein besonderes Erlebnis:**

Die szenische Lesung von Esther Vilars Werk „Die amerikanische Päpstin“. Das interessante Gedankenexperiment über eine Gleichstellung der Frauen in der Kirche bot die Möglichkeit, sich über die Zukunft Gedanken zu machen. Der Text zeigt auch die Probleme einer in alle Bereiche eingreifenden falsch verstandenen Liberalisierung auf.



Dina Kabele

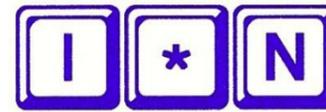


**Eine traurige Nachricht hat uns erreicht:**

**P. Dr. Franz Wöß SDB**

ist in den Abendstunden des 23. März 2014 plötzlich und unerwartet gestorben.

P. Franz Wöß wurde am 29. 1. 1941 in Ödenkirchen, Gemeinde Ulrichsberg, OÖ geboren. Er war Mitglied des pastoralen Rates der Erzdiözese Wien und in den Jahren 1998 – 2002 Dechant des Dekanats „Donaustadt“. Danach leitete er bis 2008 als Provinzial die Österreichische Salesianer-Provinz. Seit 15. 8. 2008 war er Direktor des Studienheims Maria Hilf und ab 2010 Geschäftsführer des Schulvereins des Don Bosco-Gymnasiums.



**NEWS**



Pfarre **I**nzersdorf – **N**eustift 1230, Don Bosco-Gasse 14 ☎ 667 25 99 / Fax 33

pfarre.inzersdorf@donbosco.at

www.pfarreinzersdorfneustift.at

**April 2014**

Di	01.	19:00 20:00	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit Caritas-Arbeitskreis
Fr	04.	16:00 18:30	Kinderkreuzweg Kreuzweg
Sa	05.	15:00	Seniorenachmittag
<b>So</b>	<b>06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Kindermesse</b>
Mo	07.	17:00	Caritas-Sprechstunde
Do	10.	15:00 19:00	Eltern-Kind-Treff Pfarrforum
Fr	11.	16:00 18:30	Kinderkreuzweg Kreuzweg
<b>So</b>	<b>13.</b>	<b>10:00</b>	<b>Palmsonntag</b> <b>Segnung d. Palmzweige im Schubertpark,</b> <b>Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier.</b> <b>Keine 8-Uhr-Messe!</b>
<b>Do</b>	<b>17.</b>	<b>16:00 19:00</b>	<b>Gründonnerstag</b> <b>Kinderliturgie</b> <b>Feier des letzten Abendmahles</b>
<b>Fr</b>	<b>18.</b>	<b>14:30 16:00 19:00</b>	<b>Karfreitag</b> <b>„Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz“</b> <b>Kinderliturgie</b> <b>Die Feier vom Leben und Sterben Christi</b>
<b>Sa</b>	<b>19.</b>	<b>16:00 17:00 18:00 21:00</b>	<b>Karsamstag</b> <b>Kinderliturgie</b> <b>Speisensegnung</b> <b>Osternachtfeier d. Koreanischen Gemeinde</b> <b>Feier der Osternacht</b>
<b>So</b>	<b>20.</b>	<b>8<sup>h</sup>, 10<sup>h</sup></b>	<b>Ostersonntag</b> <b>Hl. Messen</b>
<b>Mo</b>	<b>21.</b>	<b>09:00 10:00</b>	<b>Ostermontag</b> <b>Treffpunkt Schubertpark zum Emmausgang</b> <b>über St. Nikolaus zur Pfarre Emmaus am</b> <b>Wienerberg, 1100, Tesarekplatz 2</b> <b>Hl. Messe in Emmaus (keine 8<sup>h</sup>- Messe bei uns)</b> <b>anschl. Agape u. Ostereiersuchen f. Kinder</b>
Do	24.	15:00	Eltern-Kind-Treff
Sa	26.	08:00 15:00	Romariawallfahrt Start: Pfarre Schwechat (Wallfahrt in Solidarität mit Flüchtlingen) Seniorenachmittag
<b>So</b>	<b>27.</b>	<b>10:00</b>	<b>Weißer Sonntag</b> <b>Erstkommunion</b>
Di	29.	08:00 19:00	Schulmesse Gebetsstunde
Mi	30.	19:00	Arbeitskreis Schöpfung

**VORSCHAU MAI**

4. Krankensonntag / 17. Fahrrad- und Motorradsegnung / 23. Lange Nacht der Kirchen / 24. Wallfahrt nach Mariazell (Anmeldung in der Kanzlei od. P. Scharwitzl) / 25. Mariahilffest – Sendungsfeier der Firmlinge i. d. 10<sup>h</sup>-Messe / 7.6. Firmung in der Pfarre Neuerlaa

**In die Ewigkeit abberufen wurden:**  
Theresia Ehrenreich, Robert Mühlbauer, Helmut Schalko,  
Johann Stauffer, Lieselotte Wismek

**GOTTESDIENSTE**

Di 19:00 Vesper Mi 18:00 Hl. Messe  
Do 08:00 Hl. Messe Fr 18:00 Hl. Messe  
Samstag 18:00 Vorabendmesse  
Sonntag Heilige Messen um 08:00 und 10:00  
Wochentags um 12:00 Mittagsgebet

**Jesus zu den Kranken**

Ich bin zu Fuß eilig auf dem Weg zum Zahnarzt. Ich bin schon knapp dran.

Unerwartet höre ich eine Stimme als ich bei einem Haus vorbei bin. „Herr Pfarrer, einen Moment.“ „Ah, Grüß Gott.“ „Hams 2 Minuten Zeit, könnens hereinkommen?“ „ 2 Minuten schon, was gibt’s?“

Ich werde zu einer älteren bettlägerigen kranken Frau geführt. „Der Herr Pfarrer is do“ erklärt die Tochter. Ich gebe ihr die Hand. Immer wieder höre ich sie mit ganz leiser Stimme sprechen „dea hea pforrer“.

Während dessen wird der Wunsch geäußert, dass ich der Kranken die Sakramente spenden soll. Wir vereinbaren, dass ich am nächsten Tag kommen werde. So ist es auch: Wir sprechen einige Gebete und hören einige Worte aus der Hl. Schrift. Die Kranke empfängt ein ganz kleines Stück der Hl. Kommunion, da sie kaum mehr etwas schlucken kann. Die Anwesenden – die Tochter, die Schwester und die sehr gläubige serbische Hauskrankenpflegerin – empfangen Jesus im geteilten Hl. Brot. Nach den abschließenden Gebeten „tauschen“ die Anwesenden noch die eigenen Lebensgeschichten von Vertreibung aus der Heimat und Aufbau einer neuen Existenz ... „aus“.

Die serbische Hauskrankenpflegerin hat noch eine Frage: „Ich habe die Bibel mit der Hand abgeschrieben; ist das eine Sünde?“ Anscheinend hat ihr das jemand eingeredet. „ ... im Gegenteil, das ist eine ganz große Sache“ und ich drücke auch mein Erstaunen und meine Freude über ihr Werk aus.

So habe ich bei dieser Begegnung viel erleben dürfen. Vor allem wie Menschen sich für ihre Kranke aufopferten. Und ich glaube, die Kranke hat grundlegend durch die Sorge und Pflege erfahren, dass Gott ihr nahe ist und durch die Sakramente es ganz deutlich – gedeutet – wurde.

Für die Angehörigen war es sehr tröstvoll, dass die Kranke ruhiger geworden ist und am nächsten Tag friedlich ihr Leben dem Schöpfer zurückgeben konnte.

Ich schreibe das als Ermutigung und Einladung, den kranken Menschen diese Stärkung zu ermöglichen – auch wenn es noch nicht so „ernst“ ist. Wir Seelsorger machen uns gern auf den Weg. Gerade die Osterzeit ist DIE gute Zeit!

Und so wünsche ich uns allen eine trostbringende Fasten- und eine freudvolle Osterzeit

P. Alois Sághy

<b>Beicht- und Aussprachemöglichkeit:</b>			
Freitag 18:30 – 19:30 bzw. nach Vereinbarung			
<b>Pfarrbüro:</b>	Montag	09:00	bis 12:00
	Mittwoch, Freitag	14:00	bis 16:00
<b>Kirchenbeitragsberatung:</b> Frau Sylvia Klein			
Jeden 2. Sonntag im Monat nach der 10-Uhr Messe			

**Nächster Redaktionsschluss: Mittwoch, 23. April**

<b>GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:</b>			
So	15:00	Hl. Messe	Do 19:00 Hl. Messe

	Ez 37,12 Röm 8,8 Joh 11,1	<b>5. Fastensonntag</b> Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr lebendig. Der Geist dessen, der Jesus auferweckt hat, wohnt in euch. Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt wird leben.
	Mt 21,1 Jes 50,4 Phil 2,6 Mt 26,14	<b>Palmsonntag</b> Einzug in Jerusalem. Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen. Er erniedrigte sich und wurde erhöht. Das Leiden unseres Herrn.
	Ex 12,1 1 Kor 11,23 Joh 13,1	<b>Gründonnerstag</b> Die Feier des Paschamahles. Verkündet den Tod des Herrn. Er erwies seine Liebe bis zum Ende.
	Jes 52,13 Hebr 4,14 Joh 18,1	<b>Karfreitag</b> Er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen. Er war gehorsam bis in den Tod. Das Leiden unseres Herrn.
	Gen 1,1 Gen 22,1 Ex 14,15 Jes 54,5 Jes 55,1 Bar 3,9 Ex 36,16 Röm 6,3 Mt 28,1	<b>Karsamstag / Osternacht</b> Gott sah, dass es gut war. Gott stellt Abraham auf die Probe. Die Israeliten zogen durch das Meer. Der Herr hat mit ewiger Huld Erbarmen mit dir. Kommt zu mir dann werdet ihr leben. Geh deinen Weg im Licht Gottes. Ich schenke euch ein neues Herz. Sind wir mit Christus gestorben, so werden wir auch mit ihm leben. Er ist auferstanden, wie er gesagt hat.
	Apg 10,34 Kol 3,1 od. 1 Kor 5,6 Joh 20,1	<b>Ostersonntag</b> Wir haben nach seiner Auferstehung mit ihm gegessen und getrunken. Strebt nach dem, was im Himmel ist. Schafft den alten Sauerteig weg, damit ihr neuer Teig werdet. Er sah und glaubte.
	Apg 2,14 1 Kor 15,1 Lk 24,13	<b>Ostermontag</b> Gott hat Jesus auferweckt, dafür sind wir Zeugen. Das Evangelium ist der Grund auf dem Ihr steht. Sie erkannten ihn, als er das Brot brach.
	Apg 2,42 1 Petr 1,3 Joh 20,19	<b>2. Sonntag der Osterzeit Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag</b> Alle, die gläubig wurden, bildeten eine Gemeinschaft. Die Auferstehung Jesu gibt lebendige Hoffnung. Nach acht Tagen trat Jesus in ihre Mitte.

## Die Pfarrgemeinde – Gemeinschaft der Gemeinschaften

„Zu den kirchlichen Gemeinschaften, in denen die missionarischen Jünger Jesu Christi leben und sich weiterbilden, gehören an erster Stelle die Pfarrgemeinden.“

*Sie sind pulsierende Zellen des kirchlichen Lebens ... sie sollen gemeinschaftlich und verantwortungsbewusst organisiert sein ... offen für pastorale und pfarrübergreifende Projekte sowie für die sie umgebende Wirklichkeit.*

*Zu Beginn des dritten Jahrtausends müssen die Pfarrgemeinden ihre Strukturen neu ordnen, damit alle Gemeinschaften und Gruppen gleichsam ein Netz bilden, ihre Anliegen einbringen können und so erreichen, dass ihre Mitglieder sich wirklich als Jünger und Missionare Jesu Christi in Gemeinschaft erfahren können. Die größten Anstrengungen müssen die Pfarren für die Berufung und Ausbildung der missionarischen Laien aufwenden. Nur wenn wir viele Menschen für diese Aufgabe gewinnen, können wir die Anforderungen, die heute an uns gestellt werden, erfüllen.“*

Ein ganz kleiner Auszug aus dem Schlussdokument der 5. Generalversammlung der Lateinamerikanischen Bischöfe, das der Erzbischof von Buenos Aires – heute unser Papst Franziskus – im Jahr 2007 als Präsident des Redaktionsteams verfasst hat.

Ich möchte diese wenigen Zeilen als Anregung für die derzeitigen Entwicklungen in unserer Pfarrgemeinde und darüber hinaus in der Diözese sehen und einladen, persönlich und in Gruppen darüber nachzudenken und zu handeln.

Ich freue mich auf Reaktionen

P. Alois Sághy



Das Leitungsteam und der Pfarrgemeinderat  
wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der  
kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14.  
Für den Inhalt verantwortlich: P. Alois Sághy und Mag. Fritz Wegl.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.  
DVR: 0029874(1701)

## DAS bekommen Sie bei uns gratis!

In unserer Pfarre ist es Brauch, dass sich die Priester und andere interessierte Personen um 12 Uhr in der Kirche zum Mittagsgebet zusammen finden. Auch ich versuche möglichst oft dabei zu sein. Eines Tages war ich schon einige Minuten vor zwölf Uhr dort, weil ich mich ein wenig auf das Gebet einstimmen wollte.

Und als ich so in der Kirche saß, war ich ganz erstaunt über das, was ich dort hören konnte: Nichts! Absolut nichts! Nun ja, nichts hören wäre ja nicht so ungewöhnlich, aber in Wien einen Platz zu haben, an dem man echte Stille finden kann, das hat mich schon ein wenig erstaunt.

Wir leben in einer Zeit, in der man schon von „Lärmverschmutzung“ sprechen kann. Überall wird man von Straßenlärm, Musik, Geräuschen verschiedenster Geräte und Maschinen, oder aber auch Gesprächsteppichen eingehüllt. Selbst in so mancher Sonntagsmesse, die ich da und dort mitfeiern konnte, ist die Stille zum raren Gut verkommen. Dabei hat sie in der christlichen Tradition immer eine große Rolle gespielt. Nun ist sie schon zum Luxusartikel geworden.

Ich möchte Sie einladen, sich auf die Suche nach Ruhe und Stille zu machen, denn sie bieten einzigartige Möglichkeiten auch selbst ruhig und still zu werden. Unsere Kirche ist den ganzen Tag geöffnet und wartet auf Sie. Ruhe und Stille sind ausreichend vorhanden und können in jeder beliebigen Menge konsumiert werden. Und das gratis !!!

Kommen Sie in unsere /Ihre Kirche und hören Sie selbst!



Pedro

## Es gibt viele Möglichkeiten sozialen Engagements:

### Jss eine Suppe – zahl ein Menü.

Unter diesem Motto trafen wir uns nach den Sonntagsgottesdiensten am 16.3. im Pfarrcafé.

Ein Brauch, der sich bei uns reger Beteiligung erfreut.

Herzlichen Dank allen, die ein reichhaltiges Suppenangebot ermöglicht haben und für das Spendenergebnis von 439,50 €!



## Palatschinkenbacken für die Flüchtlinge

Das „Palatschinken-Essen“ unserer Firmkandidaten ergab einen Gewinn von € 130,-. Vielen Dank an alle Besucher dieser Aktion. Die Firmis übergaben das Geld an die Leiterin des Hauses Abraham (eine Einrichtung des Flüchtlingswerkes der Salesianer Don Boscos), Beatrix Peichl, welche das Projekt bei diesem Treffen vorstellte. Eine gute und erhaltenswerte Idee!

Mein Gott, warum hast du mich verlassen?

...

Jesus schrie ein zweites Mal laut,  
gab den Geist auf und starb.

Bibelspruch des Monats, ausgesucht von P. Sághy

Mt 46b u. 50

